

# Modern, leistungsfähig und extrem günstig

Wasserbeschaffungsverband Oberveischede stolz auf Leistung. Lob von Kreisdirektor Theo Melcher

**Oberveischede.** „Bestes Wasser zum günstigen Preis“ ist seit einigen Jahren das Motto des Wasserbeschaffungsverband (WBV) Oberveischede.

Dass nur mit modernen, leistungsfähigen Anlagen realisierbar ist, hat der im Jahr 2005 gewählte Vorstand - Meinhard Remberg, Horst Schneider, Roland Menne, Martin Feldmann, Andreas Sabisch, Albert Schneider und Siegbert Sangermann - sofort erkannt. 280.000 Euro wurden in der vergangenen sieben Jahren investiert, um die Sanierung des Pumpenhauses, die Verbesserung des Leitungsnetzes, die Installation modernster Überwachungstechnik und zuletzt die Restauration des Hochbehälters - auf den alleine rund 100.000 Euro entfielen - umzusetzen. Beim Wasserpreis hob Meinhard Remberg hervor: „Wir haben mit 50 Cent pro Kubikmeter den weltweit günstigsten Preis.“ Vom Ergebnis der Restaurationsmaßnahmen konnten sich die Oberveischeder und Interessenten am Samstag im Rahmen eines Tag der offenen Tür überzeugen. Die erforderlichen Maßnahmen wurden mit Unterstützung



Meinhard Remberg, Albert Schneider, Horst Schneider, Roland Menne, Martin Feldmann, Siegbert Sangermann, Andreas Sabisch und Theo Melcher (v.l.) vor dem Pumpenhaus des WBV Oberveischede.

FOTO: N. VOSS

eines Fachbüros ermittelt. Ortsvorsteher Albert Schneider machte in seiner Begrüßung deutlich, dass der Vorstand Verantwortungsbewusstsein und Weitsicht für das Dorf bewiesen habe. „Dass ein Bauherr solche Maßnahmen komplett aus eigenen Mitteln finanzieren kann, ist in der heutigen Zeit eher die Ausnahme, als die Regel. Und wenn dann der veranschlagte Kostenrahmen eingehalten wird, ist das kaum zu

**„Wir haben mit 50 Cent pro Kubikmeter den weltweit günstigsten Preis.“**

Meinhard Remberg

glauben. Der neue Flughafen Berlin und zahlreiche andere Projekte lassen grüßen“, so Albert Schneider

der die vorbildliche Vorstandsarbeit lobte, bei der Zielsetzung, Planung und Realisierung verschiedener Projekte profihhaft gemanagt werden. „Unser WBV hat eine gute Zukunft innerhalb der Dorfgemeinschaft. Ich freue mich darauf, dass wir im nächsten Jahr unter anderem den WBV der Bundeskommission vorstellen dürfen“, so Schneider.

Kreisdirektor Theo Melcher lobte das ehrenamtliche Engagement,

trotz immer schwierig werdender Bedingungen für Ehrenamtliche. Die 52 Wasserbeschaffungsverbände im Kreis Olpe seien wichtig für die Wasserversorgung und die Kultur in den Dörfern. Ehrenamt verbinde sich hier mit wichtigen Aufgaben. „Ich bin sicher, dass sich auch zukünftig Menschen finden, die sich für die Belange der Dörfer interessieren und einsetzen“, so Theo Melcher.

nivo